



chen zum Krieg. Virginia, Arkansas, Tennessee und North Carolina schlossen sich nun ebenfalls der Konföderation an.

EIN UNGLEICHER KAMPF

Es war ein sehr ungleicher Kampf. Elf Südstaaten mit einer weißen Bevölkerung von etwa 9 Millionen standen 23 Nordstaaten mit etwa 22 Millionen gegenüber. Der Norden verfügte über die wirtschaftliche und industrielle Macht, eine bessere Infrastruktur und eine überlegene Flotte. Der Süden, als Agrarland darauf angewiesen, Baumwolle zu exportieren und wichtige Güter zu importieren, war für moderne Kriegsführung schlecht gerüstet und konnte daher durch eine Seeblockade schwer getroffen werden.

Zu Beginn rechnete keine Seite mit langen Kampfhandlungen. Lincoln berief bescheidene 75.000 Freiwillige ein – als die Unionsarmee jedoch im Juli 1861 in der ersten Schlacht bei Bull Run geschlagen wurde, sah sich der Norden gezwungen, größere Anstrengungen zu unternehmen. Am Ende des Krieges standen in der Union rund eine Million, bei den Konföderierten etwa 500.000 Soldaten unter Waffen. Der Amerikanische Bürgerkrieg kann als erster moderner Krieg in der Geschichte überhaupt bezeichnet werden.

Der Konflikt wurde überwiegend in einem begrenzten Gebiet von Virginia, in Maryland und in Südpennsylvania ausgetragen – einer strategisch wichtigen Region: Hier befanden sich die beiden Hauptstädte Washington und Richmond (Virginia). Doch keine Seite konnte 1862 einen entscheidenden Sieg erringen: Ein Vorstoß der Unionsarmee nach Virginia wurde zurückgeschlagen, und im September setzte die blutige Schlacht von Antietam dem erfolgreichen Vordringen der Konföderierten unter General Lee, dem Oberbefehlshaber der Südarkmee, ebenfalls ein Ende.

Nach einem historischen Duell zwischen zwei Kriegsschiffen eroberte die Flotte der Union wichtige Stützpunkte an der Küste und verhängte über den Süden eine Blockade. Im Mai 1862 wurde New Orleans an der Mün-

dung des Mississippi erobert. Die Marine kooperierte mit der Unionsarmee bei Vorstößen in Kentucky und Tennessee, die General Ulysses S. Grant berühmt machten. Diese militärischen Aktionen gipfelten in der Kapitulation von Vicksburg (Juli 1863), die das ganze Tal des Mississippi unter die Kontrolle des Nordens bringen sollte.

EIN KRITISCHES JAHR

1863 war ein kritisches Jahr. Die im September 1862 proklamierte Befreiung aller Sklaven trat am 1. Januar 1863 in Kraft. Im Juli endete General Lees Invasion des Nordens in der Niederlage von Gettysburg. Damit war ein militärischer Sieg der Konföderierten letztlich undenkbar geworden. Im Westen ermöglichte General Grants Triumph in Chattanooga (November 1863) der Unionsarmee die Kontrolle über ganz Tennessee.

1864 übernahm General Grant als Oberbefehlshaber der Unionsstreitkräfte auch das Kommando über das östliche Gebiet. Im Mai führte er einige blutige Schlachten gegen die Armee von General Lee. Obwohl ihr Ausgang unentschieden blieb, schwächten sie die Konföderation beträchtlich, denn die großen Verluste konnten nicht wieder ersetzt werden. Inzwischen kämpfte sich General Sherman, der im Westen die Stelle Grants eingenommen hatte, durch Georgia und belagerte Atlanta, das im September 1864 fiel. Anschließend unternahm er seinen berühmten Marsch zum Ozean, auf dem er einen breiten Landgürtel verwüstete und das Gebiet der Konföderierten in zwei Teile spaltete.

Der allgemeine Zusammenbruch der Konföderation folgte 1865. Lees Truppen wurden zwischen den Armeen Grants und Shermans aufgegeben. Am 3. April fiel Richmond. Lee ergab sich am 9. April, die übrigen Armeen der Konföderierten folgten wenig später.

Der Krieg hatte 600.000 Menschenleben gekostet, 400.000 Verwundete gefordert und die Gesellschaft der Südstaaten ruiniert. Lincoln sprach von einem Frieden in Versöhnung, doch es sollte anders kommen.

◀ Eine geteilte Nation – die Staaten der Union und die Staaten der Konföderierten.

▼ Robert E. Lee nach seiner Kapitulation am 9. April 1865. Anfangs stand Lee zwischen den Fronten, und Lincoln bot ihm das Kommando über die Unionsarmee an. Doch Lee entschied sich für seine Heimat Virginia.



Library of Congress Prints & Photographic Division

Zeittafel

- 1860**
Lincoln zum Präsidenten gewählt; South Carolina tritt als erster von sieben Staaten aus der Union aus.
- 1861**
Bildung der Konföderation; Amtsantritt Lincolns. Der Beschuß von Ford Sumter löst den Bürgerkrieg aus. Vier weitere Staaten spalten sich ab.
- 1862**
New Orleans von der Union eingenommen; Lee wird zum Oberbefehlshaber der Konföderiertenarmee ernannt.
- 1863**
Sklavenbefreiung tritt in Kraft; Schlacht von Gettysburg; Schlacht bei Chattanooga
- 1864**
Grant wird Oberbefehlshaber der Unions-truppen. Grant und Lee treffen in verschiedenen Schlachten aufeinander. Sherman erobert Atlanta und marschiert zum Ozean.
- 1865**
Charleston und Richmond fallen. Lee kapituliert. Ende des Bürgerkriegs